



## **Bürgerinitiative für einen attraktiven ÖPNV in Ansbach**

An die Vertreterinnen und Vertreter der Ansbacher Medien

Ansbach, 15.10.2015

### **Pressemitteilung**

*Neue Variante der Kürzungspläne völlig unausgegoren – ABuV-Konzept ohne Verbesserungen*  
**Bürgerbegehren zeigt erste Wirkung: „Druck für attraktiven ÖPNV weiter erhöhen“**

Die Initiative „Attraktiver ÖPNV für Ansbach“ bewertet das Zurückrudern der Ansbacher Bäder- und Verkehrsgesellschaft (ABuV) bei deren Kürzungsplänen als ersten Teilerfolg des jüngst eingeleiteten Bürgerbegehrens. Demnach sollen anstatt 222 nun 162 von derzeit 750 Busfahrten wöchentlich gestrichen werden.

Gleichzeitig zeige diese „Hoppla-hopp-Novellierung“ weitere gravierende Schwächen des PB-Consult-Konzepts auf: „Klar ist, dass von den ursprünglich angekündigten „Verbesserungen“ im ÖPNV wie angeblich bessere Taktung und Erreichbarkeit der Innenstadt nichts übrig bleiben soll. Damit ist absehbar, dass noch mehr Ansbacher Fahrgäste vergrault werden.“ Die Einsparziele seien infolge des absehbaren Einbruchs bei der Nachfrage unrealistisch.

Im Gegenteil entstünden der Stadt und ihren Bürgern erhebliche Mehrkosten durch das Streich-Konzept. Die notwendigen baulichen Maßnahmen, etwa für Bushaltestellen im „Niemandland“ an der Westtangente, sollen die Steuerzahler 2016 nämlich rund 400.000 Euro, davon etwa 270.000 Euro städtische Eigenmittel, kosten.

Die Initiative fasst zusammen: „Das überarbeitete PB-Konzept ist völlig unausgegoren und hat mit einem attraktiven ÖPNV nichts zu tun. Das Preis-Leistungsverhältnis wird massiv verschlechtert und gleichzeitig steigt das Defizit der öffentlichen Hand. Dieser weitere Schnellschuss zeigt, wie weit die ABuV-Aufsichtsratsmehrheit aus CSU, SPD und FW von moderner urbaner Mobilität und den Belangen der Bürger entfernt ist.“

Ziel der Initiative bleibt der Stopp der Kürzungspläne, damit unter breiter Beteiligung der Bevölkerung und Verkehrsexperten ein für mehrere Jahre tragfähiges Konzept mit Blick auf Angebots- und Preisgestaltung sowie einer echten Verbesserung der Linienführung und der Erreichbarkeit der Innenstadt für alle Ansbacher erarbeitet werden kann.

Die Unterschriftensammlung für das Bürgerbegehren für einen attraktiven ÖPNV in Ansbach wird am Samstag, 17.10., von 10 bis 13 Uhr an der Riviera fortgesetzt.